

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Ideal und Wirklichkeit der zivilrichterlichen Prozessleitung</b> . . . . .	13
I. These: Fehlende Kongruenz zwischen Ideal und Wirklichkeit . . . . .	13
II. Ideal der zivilrichterlichen Prozessleitung . . . . .	14
1. Leitbild der zivilrichterlichen Prozessleitung . . . . .	14
a) Übergeordnete Ziele des Zivilprozesses . . . . .	15
b) Verhältnis des Zivilrichters zu den Parteien . . . . .	18
c) Prozessleitung durch den Richter . . . . .	20
aa) Prozessleitung als Teil der richterlichen Tätigkeit . . . . .	20
bb) Verfahrensablauf . . . . .	21
cc) Zentrale Vorschriften zur Prozessleitung . . . . .	23
(1) Materielle Prozessleitung, § 139 ZPO . . . . .	23
(a) Hinweise, § 139 ZPO . . . . .	27
(b) Strukturierung und Abschtung, § 139 Abs. 1 Satz 3 ZPO . . . . .	29
(2) Bestimmung der Verfahrensweise, §§ 272, 275, 276 ZPO . . . . .	31
(3) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung und vorbereitende Maßnahmen, § 273 ZPO . . . . .	32
(4) Güteverhandlung . . . . .	34
d) Zwischenergebnis: Ideal eines energischen, auf Beschleunigung und zugleich überzeugende Rechtspflege bedachten Richters . . . . .	36
2. Richterliches Amtsethos . . . . .	37
a) Verfassungsrechtliche Stellung der Richter . . . . .	37
aa) Besonderes Dienst- und Treueverhältnis . . . . .	37
bb) Richterliche Unabhängigkeit, Art. 97 Abs. 1 GG . . . . .	39
(1) Sachliche Unabhängigkeit . . . . .	39
(2) Persönliche Unabhängigkeit . . . . .	40
(3) Innere Unabhängigkeit . . . . .	41
cc) Gesetzesbindung der Richter und Legitimation der Justiz . . . . .	42
b) Einfachgesetzliche Einfluss- und Kontrollmöglichkeiten . . . . .	44
aa) Dienstaufsicht . . . . .	44
(1) Zuständigkeitsverteilung . . . . .	46
(2) Arbeitszeiten . . . . .	47
(3) Arbeitspensum . . . . .	48
(4) Arbeitsweise . . . . .	49
(5) Regelbewertung . . . . .	49
(6) Zwischenergebnis: Dienstaufsicht – stumpfes Schwert . . . . .	50

bb) Strafrechtliche Verantwortung .....	51
cc) Zivilrechtliche Verantwortung .....	53
dd) Rechtsmittel .....	56
ee) Befangenheitsgesuche, § 42 Abs. 2 ZPO .....	57
c) Zwischenergebnis: Amtsethos als Erwartung des Gesetzes .....	58
3. Zwischenergebnis: Ideal als Kombination aus Leitbild und Amtsethos .....	60
III. Prozessleitung in der Realität .....	60
1. Historisch-empirische Herleitung der Mängel der Prozessleitung ...	61
a) Vereinfachungsnovelle .....	61
aa) Historie .....	61
bb) Bestandsaufnahme des Gesetzgebers .....	62
cc) Lösungsansatz des Gesetzgebers .....	62
dd) Evaluation der Vereinfachungsnovelle .....	65
b) Rechtspflegeentlastungsgesetze .....	68
c) Gesetz zur Förderung der außergerichtlichen Streitbeilegung ...	69
d) Reform der Ziviljustiz 2001/2002 .....	69
aa) Bestandsaufnahme des Gesetzgebers .....	69
bb) Lösungsansatz des Gesetzgebers .....	69
cc) Empirische Untersuchung der Reform .....	71
(1) Verstärkte richterliche Streitschlichtung .....	71
(2) Hinweis- und Dokumentationspflichten, § 139 ZPO .....	71
(3) Aufarbeitung des Sachverhalts, §§ 142, 144 ZPO .....	72
e) Justizmodernisierungsgesetze .....	73
f) Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren .....	73
g) Studie zu langdauernden Zivilverfahren .....	74
aa) Verfahren mit Sachverständigen .....	74
bb) Fehlende Verfahrensförderung durch das Gericht .....	76
h) ZPO-Änderung 2019 .....	76
i) Bewertung: Nadelöhr Prozessleitung .....	77
2. Symptome unzulänglicher Prozessleitung .....	80
a) Verfahrensdauer .....	80
aa) Verfahrensdauer als Symptom und Qualitätsmerkmal .....	80
bb) Entwicklung der Verfahrensdauer .....	81
(1) Verfahren vor den Amtsgerichten .....	82
(2) Verfahren vor den Landgerichten .....	83
cc) Zwischenergebnis: Verfahrensdauer indiziert Mängel der Prozessleitung .....	84
b) Richterliche Ausweichstrategien .....	84
aa) Drängen zum Vergleich .....	84
(1) Zunahme vergleichsweiser Erledigungen .....	85
(2) Gefahr einer Motivationsverschiebung .....	86

(a)	Evaluation der Justizreform aus 2001 . . . . .	87
(b)	Motivationsverschiebungen im Zusammenhang von § 257c StPO als Indiz . . . . .	87
(c)	Tendenzen aus der zivilrechtlichen Verfahrenspraxis . . . . .	89
(3)	Zwischenergebnis: Strategische Vergleichsbemühungen . . . . .	91
bb)	Vermeidung von Beweisaufnahmen . . . . .	91
IV.	Zwischenergebnis: Ideal und Wirklichkeit zivilrichterlicher Prozesslei- tung inkongruent . . . . .	93
<b>B.</b>	<b>Ursachen der Inkongruenz zwischen Ideal und Wirklichkeit</b> . . . . .	95
I.	Zweifelhaft: Äußere Faktoren – Arbeitsbelastung der Richter . . . . .	96
1.	Entwicklung des Personalbestands . . . . .	97
2.	Quantitative Belastung . . . . .	98
a)	Entwicklung der Verfahrenszahlen . . . . .	98
b)	Durchschnittliche Belastung pro Richter nach Fallzahlen . . . . .	100
aa)	Amtsgericht . . . . .	101
bb)	Landgericht . . . . .	102
c)	Durchschnittliche Belastung pro Richter durch Termine . . . . .	103
d)	Zwischenergebnis: Rückgang der quantitativen Belastung . . . . .	104
3.	Qualitative Belastung . . . . .	105
a)	Art der Verfahrenserledigung . . . . .	105
aa)	Amtsgericht . . . . .	105
bb)	Landgericht . . . . .	107
cc)	Zwischenergebnis: Keine qualitative Mehrbelastung durch Art der Verfahrenserledigung . . . . .	108
b)	Komplexität der Verfahren . . . . .	109
aa)	Kontrollüberlegung: Auswirkung der Schuldrechtsreform . . . . .	110
bb)	Zunehmender Einfluss europäischer Regelungen . . . . .	112
cc)	Zunehmende Verrechtlichung des Alltags . . . . .	113
dd)	Komplexitätszuwachs als permanente Herausforderung . . . . .	113
4.	Zwischenergebnis: Äußere Faktoren nicht alleinursächlich . . . . .	115
II.	Entscheidend: Innere Faktoren . . . . .	115
1.	Schwächung des Amtsethos . . . . .	116
a)	Modell der Sozial- und Marktnormen . . . . .	116
aa)	Marktnormen . . . . .	116
bb)	Sozialnormen . . . . .	117
cc)	Zusammentreffen von Markt- und Sozialnormen . . . . .	118
b)	Anwendung des Modells auf die Richterschaft . . . . .	119
aa)	Bestimmung des relevanten Verhältnisses . . . . .	119
bb)	Einordnung des Ideal-Zustands . . . . .	119
cc)	Einordnung des Ist-Zustands . . . . .	121
(1)	Stimmungsbild aus der Richterschaft . . . . .	121
(2)	Personalbestand . . . . .	123
(3)	Technische Ausstattung . . . . .	124

(4) Arbeitsbelastung und Arbeitszeit .....	126
(5) Besoldung .....	128
(6) Zwischenergebnis: zunehmende Relevanz von Marktnormen .....	129
dd) Zwischenergebnis: Anwendung von Marktnormen schwächt das Amtsethos .....	130
2. Rückgang von Selbstregulierung und Belohnungsaufschub .....	131
a) Psychologischer Hintergrund .....	131
b) Relevanz im Zivilprozess .....	134
aa) Richtertätigkeit als fortwährender Marshmallow-Test .....	134
bb) Herausforderung im Berufsalltag .....	135
3. Zwischenergebnis: geschwächtes Ethos – geschwächte Selbstregulierung .....	138
<b>C. Lösungsansatz: Änderung der Zivilprozessordnung .....</b>	<b>139</b>
I. Vorüberlegungen .....	139
II. Vorschläge der Arbeitsgruppe „Modernisierung des Zivilprozesses“ ..	140
1. Strukturierung des Parteivortrags .....	141
a) Vorschlag der Arbeitsgruppe: Basisdokument .....	141
b) Kritik .....	142
2. Strukturierungstermin .....	143
a) Vorschlag der Arbeitsgruppe .....	143
b) Kritik .....	144
III. Gängige Praxis in Schiedsverfahren .....	145
IV. Lösungsvorschlag: Strukturierungstermin und vorläufiger Tatbestand ..	147
1. Strukturierung des Verfahrens bis zum Haupttermin .....	147
2. Zu den einzelnen Änderungen .....	149
a) Strukturierungstermin .....	149
b) Vorläufiger Tatbestand .....	151
c) „Absetzungsfrist“ nach dem Strukturierungstermin .....	153
d) Verfahrenskalender und prozessleitende Verfügung .....	154
e) Anpassung der Fristen gemäß § 132 ZPO .....	155
f) Umgehungsschutz .....	155
<b>D. Ergebnisse .....</b>	<b>157</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>160</b>
I. Literatur .....	160
1. Aufsätze .....	160
2. Kommentare .....	167
3. Festschriften und Monografien .....	168
4. Internetquellen .....	169
II. Drucksachen .....	171
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>172</b>